



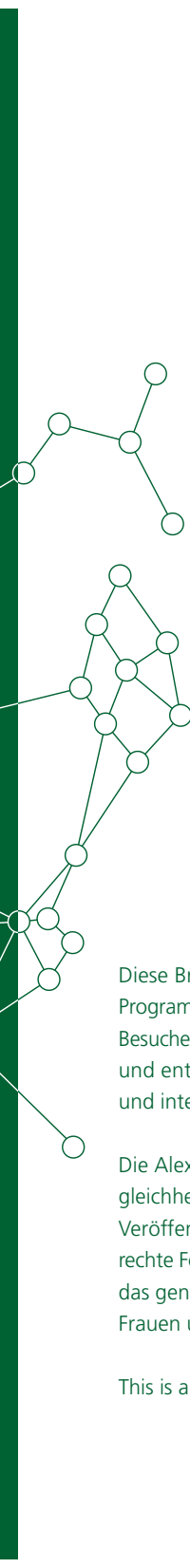
Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Profil und Leistungen

Profile and Services







Exzellenz verbindet –
be part of a worldwide network.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Programme und Tätigkeiten der Alexander von Humboldt-Stiftung. Besuchen Sie unsere Internetseite www.humboldt-foundation.de und entdecken Sie weitere Fördermöglichkeiten sowie nützliche und interessante Informationen über unsere Arbeit.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung setzt sich für die Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Forschung ein. In ihren Veröffentlichungen bemüht sie sich deshalb um geschlechtergerechte Formulierungen. Aus Gründen der Lesbarkeit wird aber auch das generische Maskulinum verwendet. Hiermit sind ausdrücklich Frauen und Männer gemeint.

This is a bilingual brochure. The English version starts on page 14.

Exzellenz verbindet

Wir fördern Wissenschaftskooperationen zwischen exzellenten ausländischen und deutschen Forscherinnen und Forschern.

- Mit unseren Forschungsstipendien und Forschungspreisen können Sie nach Deutschland kommen, um ein selbst gewähltes Forschungsprojekt mit einem Gastgeber und Kooperationspartner durchzuführen.
- Als Wissenschaftler aus Deutschland können Sie mit unserer Unterstützung im Ausland ein Forschungsprojekt als Gast bei einem von weltweit über 25.000 Humboldtianern, den Alumni der Alexander von Humboldt-Stiftung, verwirklichen.
- Als Mittlerorganisation der deutschen auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik fördern wir den internationalen kulturellen Dialog und wissenschaftlichen Austausch.



Was uns wichtig ist

Wenn Sie Mitglied der Humboldt-Familie werden wollen, zählt nur eines: Ihre persönliche exzellente wissenschaftliche Leistung. Es gibt keine Quoten, weder für Länder noch für akademische Disziplinen. Unsere Auswahlgremien mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fachrichtungen entscheiden unabhängig und allein nach wissenschaftlicher Qualität der Bewerbung. Wir fördern Personen und keine Projekte. Denn auch in Zeiten zunehmender Teamarbeit bleiben das Können und der Einsatz des Einzelnen entscheidend für wissenschaftlichen Erfolg.

Werden Sie Humboldtianer

Ob Sie als Postdoktorand am Beginn Ihrer wissenschaftlichen Karriere stehen, ob Sie bereits als erfahrener Wissenschaftler etabliert sind oder sogar zur Weltspitze in Ihrem Fach gehören – unsere Forschungsstipendien und Forschungspreise ermöglichen eine Förderung, die zu Ihnen und Ihrer Karrieresituation passt. Die folgenden Seiten geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Förderprogramme der Alexander von Humboldt-Stiftung. Auf unseren Internetseiten finden Sie nähere Informationen sowie weitere Programme.

Werden Sie Gastgeber in Deutschland

Jeder Humboldtianer braucht einen wissenschaftlichen Gastgeber. Werden Sie Gastgeber und ermutigen Sie junge internationale Nachwuchswissenschaftler, zu Ihnen zu kommen und sich um ein Forschungsstipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung zu bewerben. Zum Stipendium gehört ein Forschungskostenzuschuss zur Finanzierung von Geräten, Hilfskräften, Verwaltungskosten oder Ähnlichem. Er hilft Ihnen und Ihrem Gast, optimale Bedingungen für eine fruchtbare Zusammenarbeit zu schaffen.

Förderung für Wissenschaftler, die nach Deutschland kommen

Unsere Programme für Postdoktoranden

Bewerben Sie sich als überdurchschnittlich qualifizierter Wissenschaftler aus dem Ausland, wenn Ihre Promotion höchstens 4 Jahre zurückliegt.

Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

Gefördert wird ein 6- bis 24-monatiger Forschungsaufenthalt an einer Forschungseinrichtung in Deutschland. Für Personen aus Entwicklungsländern sowie aus Ost- und Mitteleuropa gibt es zudem die Möglichkeit eines 12-monatigen Rückkehrstipendiums.

Georg Forster-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

Für Wissenschaftler aus Entwicklungsländern mit einem entwicklungspolitisch relevanten Forschungsprojekt, dessen Durchführung mit Partnern in Deutschland den Transfer von Wissen und Technologien in Entwicklungsländer ermöglicht. Dauer: 6 bis 24 Monate plus anschließendes Rückkehrstipendium für 12 Monate.

Unser Programm für Nachwuchsgruppenleiter

Bewerben Sie sich als überdurchschnittlich qualifizierter Wissenschaftler aus dem Ausland, sofern Ihre Promotion höchstens 6 Jahre zurückliegt.

Sofja Kovalevskaja-Preis

Der mit bis zu 1,65 Millionen Euro dotierte Preis ermöglicht erfolgreichen Spitzennachwuchswissenschaftlern, Arbeitsgruppen aufzubauen und 5 Jahre lang Forschungen eigener Wahl an Forschungseinrichtungen in Deutschland durchzuführen.

Unsere Programme für erfahrene Wissenschaftler

Diese Programme richten sich an herausragende Wissenschaftler, die ihre Promotion vor nicht mehr als 12 bzw. 18 Jahren abgeschlossen haben und ein eigenständiges wissenschaftliches Profil aufweisen. Bewerber oder Nominierende sollten in der Regel bereits mindestens als Assistant Professor, Nachwuchsgruppenleiter oder in einer vergleichbaren Position tätig sein.

Humboldt-Forschungsstipendium für erfahrene Wissenschaftler

Gefördert wird ein 6- bis 18-monatiger Forschungsaufenthalt an einer Forschungseinrichtung in Deutschland, der flexibel in bis zu 3 Aufenthalte innerhalb von 3 Jahren aufgeteilt werden kann. Wissenschaftler aus Entwicklungsländern sowie aus Ost- und Mitteleuropa können zudem ein 12-monatiges Rückkehrstipendium erhalten.

Georg Forster-Forschungsstipendium für erfahrene Wissenschaftler

Für Wissenschaftler aus Entwicklungsländern mit einem entwicklungspolitisch relevanten Forschungsprojekt, dessen Durchführung mit Partnern in Deutschland den Transfer von Wissen und Technologien in Entwicklungsländer ermöglicht. Dauer: 6 bis 18 Monate, flexibel teilbar in bis zu 3 Aufenthalte innerhalb von 3 Jahren plus anschließendes Rückkehrstipendium von 12 Monaten.

Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis und Fraunhofer-Bessel-Forschungspreis

Der mit 45.000 Euro dotierte Preis ermöglicht Wissenschaftlern, deren Promotion nicht länger als 18 Jahre zurück liegt und die in ihrem Fachgebiet bereits international anerkannt sind, für bis zu 1 Jahr ein selbstgewähltes Forschungsvorhaben in Kooperation mit Fachkollegen in Deutschland durchzuführen. Die Nominierung erfolgt durch Wissenschaftler in Deutschland. Für angewandte forschende Wissenschaftler gibt es den „Fraunhofer-Bessel-Forschungspreis“.

Förderung für Wissenschaftler, die nach Deutschland kommen

Unsere Programme für international ausgewiesene Spitzenwissenschaftler

Alexander von Humboldt-Professur

Nominiert werden können weltweit führende Wissenschaftler aller Fachgebiete aus dem Ausland. Bis zu 10 Spitzenwissenschaftler sollen pro Jahr langfristig für den Forschungsstandort Deutschland gewonnen werden, um hier international sichtbare Forschungsschwerpunkte auf- und auszubauen. Ausschlaggebend für eine erfolgreiche Antragstellung ist neben der Exzellenz des Nominierten ein klares strategisches Konzept der Hochschule. Dieses muss überzeugend darlegen, wie durch die Einbindung des Preisträgers oder der Preisträgerin der entsprechende Fachbereich zur internationalen Spitzengruppe aufschließen soll.

Jede Alexander von Humboldt-Professur wird für 5 Jahre mit insgesamt 3,5 bzw. 5 Millionen Euro gefördert. Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen über ihre Leitungsorgane. Pro Jahr finden zwei Auswahlrunden statt.

Humboldt-Forschungspreis

Der Preis kann an herausragende ausländische Wissenschaftler vergeben werden, die sich auf dem Höhepunkt ihrer wissenschaftlichen Karriere befinden und in führender Position tätig sind, etwa als Full Professor oder als Institutsdirektor.

Mit dem Preis werden Wissenschaftler für ihre grundlegenden Entdeckungen, Erkenntnisse und neuen Theorien ausgezeichnet, die – auch über das eigene Fachgebiet hinaus – nachhaltig wirken und von denen auch in der Zukunft weitere Spitzenleistungen erwartet werden können. Die Preisträger sind eingeladen, selbst gewählte Forschungsvorhaben in Deutschland in Kooperation mit Fachkollegen für einen Zeitraum von bis zu 1 Jahr durchzuführen. Die Nominierung erfolgt durch Wissenschaftler in Deutschland. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich. Der Preis ist mit 60.000 Euro dotiert.

Förderung für Wissenschaftler, die ins Ausland gehen

Unsere Programme für Postdoktoranden und erfahrene Wissenschaftler

Bewerben Sie sich, wenn Sie als Wissenschaftler aus Deutschland ein selbst gewähltes Forschungsprojekt im Ausland verwirklichen wollen. Einer der Gastgeber muss ein von der Alexander von Humboldt-Stiftung früher geförderter Wissenschaftler im Ausland sein.

Feodor Lynen-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

Gefördert wird ein 6- bis 24-monatiger Forschungsaufenthalt (plus 12 Monate Rückkehrstipendium) an einem Institut im Ausland für hochqualifizierte Wissenschaftler, deren Promotion höchstens 4 Jahre zurückliegt.

Feodor Lynen-Forschungsstipendium für erfahrene Wissenschaftler

Bewerben können sich Wissenschaftler, deren Promotion nicht länger als 12 Jahre zurückliegt und deren Arbeit als Juniorprofessor, Nachwuchsgruppenleiter oder in einer vergleichbaren Position ein eigenständiges wissenschaftliches Profil aufweist, um die Förderung eines 6- bis 18-monatigen Forschungsaufenthalts im Ausland. Das Stipendium kann flexibel in bis zu 3 Aufenthalte innerhalb von 3 Jahren aufgeteilt werden; außerdem ist ein 12-monatiges Rückkehrstipendium möglich.

Forschungspreise für Spitzenwissenschaftler aus Deutschland

Herausragende Wissenschaftler aus Deutschland können mit Preisen ausländischer Partnerorganisationen der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgezeichnet werden. Näheres hierzu finden Sie auf unseren Internetseiten.

Alumniförderung und Netzwerkbildung

Wir fördern Sie ein Leben lang

Es ist etwas Besonderes, Humboldtianer zu sein. Deshalb betreuen wir jeden Einzelnen von Ihnen individuell und flexibel. Sie sollen sich mit Ihren Familien in Deutschland wohlfühlen und sich ganz auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Wissenschaftlicher Erfolg für Gast und Gastgeber und ein auch persönlich bereichernder Aufenthalt sind das Ziel.

Einmal Humboldtianer, immer Humboldtianer: Auch nach dem ersten Aufenthalt in Deutschland halten wir mit Ihnen eine enge Verbindung. Mit unseren Alumni-Fördermaßnahmen unterstützen wir die individuellen Lebenswege und Entwicklungen der Humboldtianer und ihre Kooperationen mit Fachkollegen in Deutschland. Wir bieten Ihnen folgende Möglichkeiten:

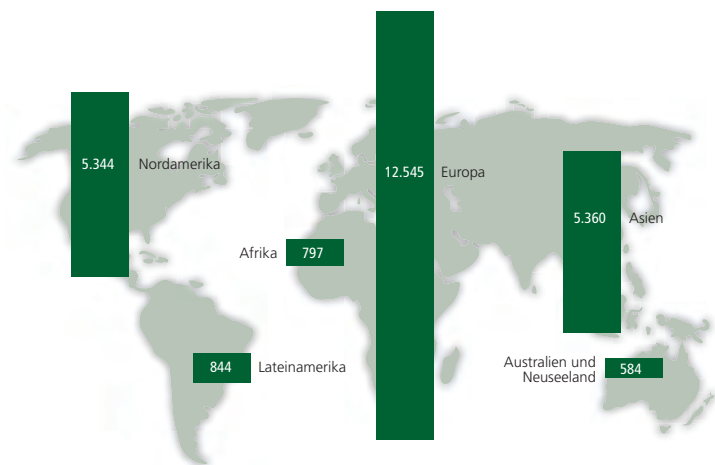
- erneute Forschungsaufenthalte in Deutschland/im Ausland
- Teilnahme an internationalen Konferenzen in Deutschland
- Rückkehrstipendien
- Buch- und Gerätebeihilfen
- Institutspartnerschaften
- Humboldt-Kolloquien und Humboldt-Kollegs
- Humboldt-Alumni-Preis für innovative Netzwerkiniciativen
- Humboldt-Alumnivereinigungen

Eine Auswahl weiterer Programme

- **Max-Planck-Forschungspreis** für internationale Kooperationen
- **Bundeskanzler-Stipendium** für künftige Führungskräfte aus der Volksrepublik China, der Russischen Föderation und den USA
- **Reimar Lüst-Preis** für internationale Wissenschafts- und Kulturvermittlung
- **Konrad Adenauer-Forschungspreis** für kanadische Geisteswissenschaftler
- **Philipp Franz von Siebold-Preis** für japanische Wissenschaftler
- **Anneliese Maier-Forschungspreis** zur Förderung der Internationalisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften in Deutschland

Das Humboldt-Netzwerk

Mehr als 25.000 Humboldtianer weltweit



Stand: Januar 2012

Das Alumni-Netzwerk ist das größte Kapital der Alexander von Humboldt-Stiftung. Ihm gehören über 25.000 eng mit Deutschland verbundene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen in mehr als 130 Ländern an. Abgebildet nach den aktuellen Aufenthaltsorten zeigt das Humboldt-Netz eine Weltkarte der internationalen Forschungsbeziehungen der Stiftung.

Jährlich fördert die Stiftung über 2.000 Forschungsaufenthalte in Deutschland und im Ausland. Sie vergibt hierzu jedes Jahr mehr als 700 Forschungsstipendien und -preise.

Unsere Beratungsarbeit

Mobil und erfolgreich forschen in Europa

Als Nationale Kontaktstelle für die Mobilitätsmaßnahmen (www.nks-mobilitaet.de) sind wir Teil des deutschen Beratungsnetzwerks der Bundesregierung für das EU-Forschungsrahmenprogramm (EU-FRP). Wir beraten deutsche Forschungseinrichtungen und Einzelpersonen mit dem Ziel, Erfolg versprechende Projektanträge für das Spezifische Programm „Menschen“ des 7. EU-FRP auf den Weg zu bringen – insbesondere für die darin enthaltenen Marie Curie-Maßnahmen zur Unterstützung der Forscher-Erstausbildung, Karriereentwicklung und transnationalen wie sektorübergreifenden Forschungskooperation.

Als Nationale Koordinierungsstelle des europaweiten EURAXESS-Netzwerks in Deutschland sind wir Anlaufstelle für Forscher, die nach Deutschland kommen oder von hier zu Forschungsaufenthalten in alle Welt gehen möchten. Wir betreiben das Internetportal www.euraxess.de und beraten pro Monat mehrere Hundert Personen zu Fördermöglichkeiten, Visa, Sozialversicherungsfragen und vielen anderen Themen rund um die Mobilität von Forschern. Darüber hinaus bieten wir „Forscherberatern“, die sich an Hochschulen und Forschungseinrichtungen für mobile Forscher stark machen, regelmäßig eine Plattform für den Erfahrungsaustausch.



Unser forschungspolitisches Engagement

Wissen vernetzen, Impulse geben

Die Alexander von Humboldt-Stiftung lebt von der wissenschaftlichen und forschungspolitischen Expertise der großen Humboldt-Familie, zu der nicht nur die weltweit über 25.000 aktiven Humboldtianer zählen, sondern auch Gastgeber, Gutachter, Ausschussmitglieder, Partnerorganisationen und das Team der Stiftung in Bonn und Berlin. Wir fördern den Austausch und die gegenseitige Befruchtung dieses Wissens im internationalen Dialog durch Konferenzen wie die Frontiers of Research-Symposien und weitere Treffen. In Publikationen wie unseren Diskussionspapieren zu verschiedenen Themen, dem Magazin „Humboldt Kosmos“ sowie unserem Newsletter machen wir die Ergebnisse sichtbar und laden zu weiteren Diskussionen ein. Mit Initiativen wie dem Wettbewerb „Welcome Centres“ für Universitäten und dem Humboldt-Ranking engagieren wir uns für die Internationalisierung der Forschung in Deutschland.

Zudem wird die Alexander von Humboldt-Stiftung in Strategiefragen von einem unabhängigen, international besetzten Expertengremium beraten – dem International Advisory Board. Zusätzlich werden einmal jährlich wichtige Themen aus der Beratungstätigkeit dieses Gremiums in einem Expertengespräch aufgegriffen. Dieses „Forum zur Internationalisierung der Wissenschaft“ bietet somit weiteren Raum zur Diskussion aktueller Entwicklungen auf den global ausgerichteten Wissenschaftsmärkten.



Unsere Perspektiven

Wettbewerb und Dialog

Forschung findet heute mehr denn je international und im starken Wettbewerb der Standorte statt. Wir verbessern unsere Angebote für die weltweit umworbenen Forscherinnen und Forscher deshalb ständig, um die Besten der Besten zu gewinnen und so die Forschung in Deutschland zu stärken. Hierzu engagieren wir uns auch gemeinsam mit verschiedenen Partnern im internationalen Marketing für den Forschungsstandort Deutschland und bauen die Zusammenarbeit mit der Europäischen Union und ihrer Forschungs- und Mobilitätsförderung kontinuierlich aus. Mit unseren traditionellen Stärken, aber auch mit neuen Ideen und Initiativen tragen wir dazu bei, dass Deutschland eine erste Adresse für die internationale Wissenschaftselite ist.

Zugleich unterstützen wir den weltweiten Kulturdialog als langfristige Friedenspolitik und nutzen hierfür unser weltweites Netz der Verständigung. Mit einem auf die Bedürfnisse von Forschern aus Entwicklungsländern zugeschnittenen Programm, mit Initiativen für Mittel- und Osteuropa oder im Europäisch-Islamischen Kulturdialog reagieren wir auf spezifische regionale und politische Anforderungen.

Für beides, das Werben für die Forschung in Deutschland genauso wie die politische Dimension unserer Arbeit, nutzen wir unser größtes Kapital: das weltweite Netzwerk der Humboldtianer und seine zahlreichen Mitglieder nicht nur in wichtigen wissenschaftlichen, sondern auch in einflussreichen politischen und gesellschaftlichen Positionen.



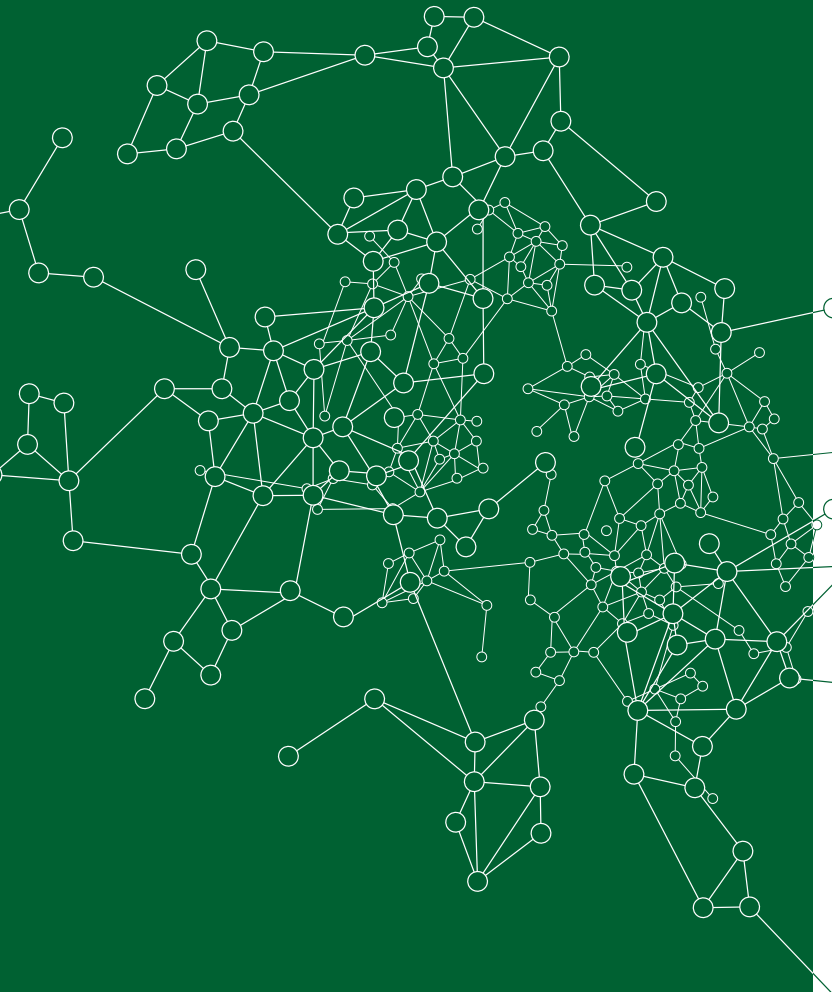
Unsere Wurzeln


Alexander von Humboldt war ein Entdecker und Kosmopolit, ein Streiter für die Freiheit der Forschung, ein Humanist und Förderer exzellenter Wissenschaftstalente. Kurze Zeit nach seinem Tod wurde 1860 die Alexander von Humboldt-Stiftung für Naturforschung und Reisen gegründet. Sie unterstützte bis zum Verlust des Stiftungskapitals in der Inflationszeit 1923 vor allem Forschungsreisen deutscher Wissenschaftler in andere Länder. Im Geiste Humboldts sollte sie mithilfe des wissenschaftlichen Austauschs Grenzen überwinden und die internationale Verständigung fördern. 1925 gründete das Deutsche Reich eine neue Alexander von Humboldt-Stiftung. Ihr Zweck war, vor allem ausländische Studenten und später auch Wissenschaftler und Doktoranden während ihres Aufenthalts in Deutschland zu unterstützen. 1945 stellte diese Stiftung ihre Tätigkeit ein. Die heutige Alexander von Humboldt-Stiftung wurde am 10. Dezember 1953 von der Bundesrepublik Deutschland errichtet.

Der Verständigung und der wissenschaftlichen Freiheit und Exzellenz sind wir bis heute verpflichtet. Nach dem Vorbild Humboldts pflegen wir ein internationales Netz der wissenschaftlichen Zusammenarbeit. Weltweit verbindet es mehr als 25.000 Humboldtianer, unter ihnen 49 Nobelpreisträger.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung wird gefördert vom Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie von weiteren nationalen und internationalen Partnern.

Profile and Services





Exzellenz verbindet –
be part of a worldwide network.

This brochure gives you an overview of the Alexander von Humboldt Foundation's most important programmes and activities. Visit our website www.humboldt-foundation.de and discover other sponsorship opportunities as well as useful and interesting information on our work.

Exzellenz verbindet – be part of a worldwide network

We promote academic cooperation between excellent scientists and scholars from abroad and from Germany.

- Our research fellowships and research awards allow you to come to Germany to work on a research project you have chosen yourself together with a host and collaborative partner.
- If you are a scientist or scholar from Germany you can profit from our support and carry out a research project abroad as a guest of one of well over 25,000 Alexander von Humboldt Foundation alumni worldwide – the Humboldtians.
- As an intermediary organisation for German foreign cultural and educational policy we promote international cultural dialogue and academic exchange.



What is important to us

If you would like to become a member of the Humboldt Family, only one thing counts: your own excellent performance. There are no quotas, neither for countries, nor for academic disciplines. Our selection committees comprise academics from all fields of specialisation and they make independent decisions, based solely on the applicant's academic record. We support people, not projects. After all, even in times of increasing teamwork, it is the individual's ability and dedication that are decisive for academic success.

Become an Humboldtian

Whether you are a postdoctoral researcher at the beginning of your academic career, an experienced, established academic, or even a world authority in your discipline – our research fellowships and research awards offer you sponsorship tailored to you and your career situation. On the following pages you will find an overview of the Alexander von Humboldt Foundation's most important sponsorship programmes. More detailed information on these and other programmes is available on our website.

Become a host in Germany

Every Humboldtian needs an academic host. Become a host and encourage your young, collaborative partners from abroad to apply for a Humboldt Research Fellowship for a research stay at your institute, or nominate a cutting-edge researcher of your choice for a Humboldt Research Award. The fellowship includes an allowance for research costs towards financing equipment, research assistance, administrative costs etc. It helps you and your guest researcher to create optimum conditions for fruitful cooperation.

Sponsorship for researchers coming to Germany

Our programmes for postdoctoral researchers

If you are a highly-qualified scientist or scholar and completed your doctorate less than 4 years ago, you are eligible to apply.

Humboldt Research Fellowship for postdoctoral researchers

Sponsorship for a research stay at a research institution in Germany lasting from 6 to 24 months. For researchers from developing as well as from Central and Eastern European countries there is the additional option of a 12-month return fellowship.

Georg Forster Research Fellowship for postdoctoral researchers

For scientists and scholars from developing countries to carry out a research project of relevance to development policy which, being undertaken in Germany, is particularly targeted to transferring knowledge and technologies to developing countries. Duration: 6 to 24 months plus subsequent return fellowship lasting 12 months.

Our programme for junior research group leaders

If you are a highly-qualified scientist or scholar from abroad and completed your doctorate less than 6 years ago, you are eligible to apply.

Sofja Kovalevskaja Award

Valued at up to 1.65 million EUR, this award allows successful, young, cutting-edge researchers to establish their own work groups and spend 5 years working on the research of their choice at research institutions in Germany.

Our programmes for experienced researchers

These programmes target outstanding academics who completed their doctorates less than 12 or 18 years ago respectively and whose work demonstrates an independent academic profile. Typically, applicants or nominees should be working at least at the level of an assistant professor, junior research group leader, or in a comparable position.

Humboldt Research Fellowship for experienced researchers

Sponsorship for a research stay at a research institution in Germany lasting from 6 to 18 months. The fellowship can be divided up into a maximum of 3 blocks within 3 years. For researchers from developing as well as from Central and Eastern European countries there is the additional option of a 12-month return fellowship.

Georg Forster Research Fellowship for experienced researchers

For researchers from developing countries to carry out a research project of relevance to development policy which, being undertaken in Germany, is particularly targeted to transferring knowledge and technologies to developing countries. Duration: 6 to 18 months plus the additional option of a 12-month return fellowship. The fellowship can be divided up into a maximum of 3 blocks within 3 years.

Friedrich Wilhelm Bessel Research Award and Fraunhofer Bessel Research Award

Valued at 45,000 EUR, this award allows internationally renowned academics who have completed their doctorate less than 18 years ago to spend a period of up to 1 year carrying out research projects of their own choice in cooperation with colleagues in Germany. Nominations are made by academics in Germany. The Fraunhofer Bessel Research Award specifically addresses researchers conducting applied research.

Sponsorship for researchers coming to Germany

Our programmes for internationally recognised cutting-edge researchers

Alexander von Humboldt Professorship

Academics of all disciplines from abroad, who are internationally recognised as leaders in their field, are eligible to be nominated. In order to develop or extend internationally visible research focus areas, it is foreseen that up to 10 cutting-edge researchers will be recruited annually on a long-term basis for the research location Germany. Apart from the excellence of the nominee, the success of the application will be determined by the clarity of the strategic plan submitted by the university. It has to demonstrate convincingly how the award winner's activities will help to establish the respective department among the international elite.

Each Alexander von Humboldt Professorship will receive funding totalling 3.5 or 5 million EUR. Nominations may be submitted by German universities through their directorates. Two selection rounds are held each year.

Humboldt Research Award

Eminent foreign researchers at the peak of their academic careers and in leading positions, such as full professors or directors of institutes, may be nominated.

Researchers whose fundamental discoveries, insights or new theories have had a lasting impact on their field of specialisation and beyond, and who are expected to continue to produce ground-breaking results are eligible to be nominated for the award. Award winners are invited to spend up to 1 year carrying out research projects they have chosen themselves in cooperation with colleagues in Germany. Nominations are made by academics in Germany. It is not possible to apply directly. The award is valued at 60,000 EUR.

Sponsorship for researchers going abroad

Our programmes for postdoctoral researchers and experienced researchers

If you are a researcher working in Germany and would like to go abroad to carry out a research project you have chosen yourself, send us your application. One of your hosts must be an academic previously sponsored by the Alexander von Humboldt Foundation.

Feodor Lynen Research Fellowship for postdoctoral researchers

If you are a highly-qualified scientist or scholar and completed your doctorate less than 4 years ago, you are eligible to apply for sponsorship for a research stay lasting from 6 to 24 months (plus the additional option of a 12-month return fellowship) at a research institution abroad.

Feodor Lynen Research Fellowship for experienced researchers

If you completed your doctorate less than 12 years ago and your work demonstrates an independent academic profile you are eligible to apply for sponsorship for a research stay abroad lasting from 6 to 18 months provided that you are working at least at the level of an assistant professor, a junior research group leader or in a comparable position. The fellowship can be divided into a maximum of 3 blocks within 3 years. Additional option of a 12-month return fellowship.

Research awards for top researchers in Germany

Outstanding researchers from Germany can be nominated for research awards by partner organisations of the Alexander von Humboldt Foundation abroad. Details can be found on our website.

Alumni sponsorship and networking

We sponsor you for a lifetime

Being an Humboldtian is something special. That is why we care for every one of you individually and flexibly. We want you and the family accompanying you to feel at home in Germany so that you are able to focus completely on your work. Academic success for the guest and the host and a worthwhile stay from a private point of view are the objectives.

Once an Humboldtian, always an Humboldtian. Even after your initial stay in Germany has come to an end, we maintain close links with you. Our alumni sponsorship is flexible and designed to support every Humboldtian's development and path in life as well as cooperation with specialist colleagues in Germany. We offer you the following opportunities:

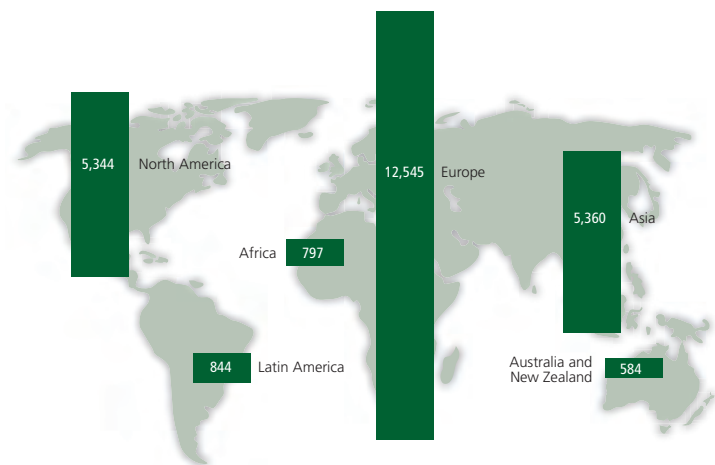
- further research stays in Germany/abroad
- participation in international conferences in Germany
- return fellowships
- subsidies for books and equipment
- Research Group Linkage Programme
- Humboldt Colloquia and Humboldt Kollegs
- Humboldt Alumni Award for innovative networking ideas
- Humboldt Alumni Associations

Some of our other programmes

- **Max Planck Research Award** for International Cooperation
- **German Chancellor Fellowship** for prospective leaders from the People's Republic of China, the Russian Federation and the USA
- **Reimar Lüst Award** for International Scholarly and Cultural Exchange
- **Konrad Adenauer Research Award** for Canadian Scholars in the Humanities and Social Sciences
- **Philipp Franz von Siebold Award** for Japanese Researchers
- **Anneliese Maier Research Award** to promote the internationalisation of the humanities and social sciences in Germany

The Humboldt Network

More than 25,000 Humboldtians worldwide



as of: January 2012

The alumni network is the Alexander von Humboldt Foundation's greatest asset. It embraces well over 25,000 scientists and scholars from all disciplines in more than 130 countries who are closely associated with Germany. Presented according to current place of residence, the Humboldt Network reveals a world map of the Alexander von Humboldt Foundation's international research relations.

Every year, the Foundation sponsors over 2,000 research stays in Germany and abroad. To this end, it grants more than 700 research fellowships and research awards annually and sponsors further research stays for its alumni.

Our advisory service

Mobile and successful – research in Europe

In our role as National Contact Point for the mobility actions (www.nks-mobilitaet.de) we are part of the Federal Government's German advisory network for the EU Research Framework Programme (EU FP). We advise German research institutions and individuals with the aim of helping them launch promising proposals in the Specific Programme "People" in the Seventh EU Research Framework Programme. We particularly advise on the Marie Curie Actions to promote researcher training, career development and transnational and cross-sectoral research cooperation.

As the National Coordination Point for the EURAXESS Services Centres, we are a first contact point for researchers coming to Germany or heading off all over the world on research stays. We manage the web portal www.euraxess.de, and advise several hundred researchers every month on sponsorship opportunities, visas, social security matters and many other topics related to researcher mobility. In addition, we regularly provide a platform for "researcher advisors", who champion mobile researchers at universities and research institutions, to share their experiences.



Our engagement in research policy

Networking knowledge, driving forward

The Alexander von Humboldt Foundation thrives on the expertise of the huge Humboldt Family in scientific and research policy matters. It not only embraces more than 25,000 active Humboldtians worldwide but also hosts, reviewers, committee members, partner organisations and the Foundation's team in Bonn and Berlin. We promote the exchange and mutual enrichment of knowledge in international dialogue via conferences, like the Frontiers of Research Symposia and other meetings. We present the results and invite further debate in publications like our discussion papers, the magazine "Humboldt Kosmos" and our newsletter. Through initiatives such as the contest "Welcome Centres" for universities and the Humboldt Rankings we engage in internationalising research in Germany.

Furthermore, on strategic issues, the Alexander von Humboldt Foundation profits from the advice of an independent, international panel of experts – the International Advisory Board. Every year, important themes emerging from the Board's advisory activities are addressed at an experts' meeting. This "Forum on the Internationalisation of Science and Scholarship" provides a platform for debate on current developments in global science markets.



Our perspectives

Competition and dialogue

Today, more than ever, research is international and there is rigorous competition between locations. Thus we are constantly improving our offers to researchers sought-after worldwide in order to attract the crème de la crème and strengthen research in Germany. To this end, we work together with various partners in marketing Germany as a research location and constantly extend cooperation with the European Union and its research and mobility promotion. On the basis of our traditional strengths, complemented by new ideas and initiatives, we help to ensure that Germany remains a top address for the international academic elite.

At the same time, we support global cultural dialogue for long-term peace policy and use our worldwide network of understanding to achieve this. By providing a programme specifically tailored to the needs of researchers from developing countries, through initiatives for Central and Eastern Europe and by engaging in European-Islamic cultural dialogue we react to specific regional and political requirements.

For both purposes, campaigning for research in Germany and the political dimension of our work, we make use of our greatest asset: the worldwide network of Humboldtians with its numerous representatives, not only in important academic positions but also in influential offices in government and society.



Our roots

Alexander von Humboldt was a discoverer and cosmopolitan, a fighter for the freedom of research, a humanist and a patron of excellent academic talent. Shortly after his death, the Alexander von Humboldt Foundation for Nature Research and Travel was established in 1860. Until it lost its endowment capital in the inflation of 1923, it essentially provided support for German scientists setting off on research journeys to other countries. The objective was to use international exchange in the spirit of Humboldt to overcome boundaries and promote universal understanding. A new Alexander von Humboldt Foundation was established by the German Reich in 1925. Its main purpose was now to support foreign students and later academics and doctoral candidates during their stay in Germany. In 1945, the Foundation ceased functioning. Today's Alexander von Humboldt Foundation was established by the Federal Republic of Germany on 10 December 1953.

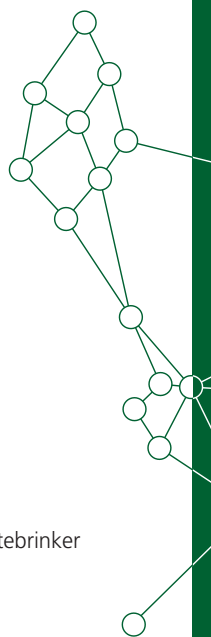
Mutual understanding coupled with academic freedom and excellence have remained our creed to this day. With Humboldt as a model, we maintain an international network of academic cooperation. It links together more than 25,000 Humboldtians throughout the world, including 49 Nobel Prize Winners.

The Alexander von Humboldt Foundation is funded by the Federal Foreign Office, the Federal Ministry of Education and Research, the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development, the Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety as well as a number of national and international partners.



Informationen und Tipps zum Leben und Forschen in Deutschland finden Sie hier: www.research-in-germany.de

Visit www.research-in-germany.de for information and tips on living and researching in Germany.



Impressum/Imprint

Für den Inhalt verantwortlich/Responsible: Dr. Meike Huntebrinker

Übersetzung/Translation: Dr. Lynda Lich-Knight

Design: JUNG:Kommunikation, Stuttgart

Druck/Printing: Druckpartner Moser GmbH, Rheinbach

Bildnachweise/Photo Credits:

Titel/Title: Stockbyte

Seite/Page 2: PhotoDisc

Seite/Page 10: GettyImages/Somos RF

Seite/Page 11: Alexander von Humboldt-Stiftung

5. Auflage/Edition 2012





Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Jean-Paul-Straße 12
53173 Bonn
Germany

Tel.: +49(0)228.833-0

Fax: +49(0)228.833-199

E-Mail: info@avh.de

www.humboldt-foundation.de